

# Fachstelle Religionspädagogik

Grundlagen / Aus- und Weiterbildung / Medien / Beratung

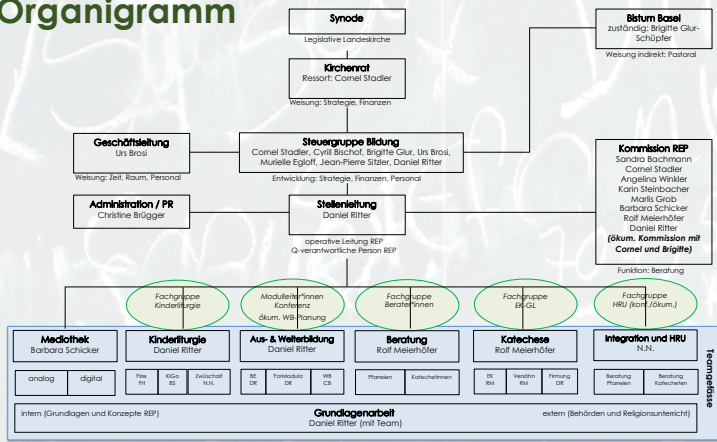
## Leitbild – Grundlagen

«Wir berufen uns auf ein christliches Menschenbild. Im Zentrum steht der Mensch als Person; durch die Beziehung zu anderen Menschen und zu Gott ist er getragen und somit zu Selbstbestimmung, Solidarität und Partizipation berufen.

Darüber hinaus beziehen wir uns auf das Leitbild Katechese im Kulturwandel der Deutschschweizer Ordinarienkonferenz (DOK) und auf die Verordnung der Katholischen Synode über den Religionsunterricht an der Volksschule.

Unsere didaktisch-methodische Ausrichtung beruht auf den Grundlagen von Kompetenzorientierung und kooperativem Lernen sowie einem lernpsychologischen Konstruktivismus.»

## Organigramm



## Aktuelle Produkte



### Christine Brügger (Sachbearbeiterin, 80%)

\*1963, aufgewachsen in Wittenbach (SG). Kindergärtnerinnenseminar in St. Gallen, verheiratet, drei erwachsene Kinder, wohnhaft in Erlen  
5 Jahre Berufserfahrung als Kindergärtnerin, nach längerer Familienpause Handeischule (BZWW) absolviert, 5 Jahre Mitarbeit bei der Thurgauischen Arbeitsgruppe für Behinderte (TAB), Bibliothekarekurs SAB, seit 2006 Mitarbeiterin der Fachstelle Religionspädagogik



### Rolf Meierhöfer (Ausbilder, 80%)

\*1965, aufgewachsen im Kanton Thurgau, Studium der Religionspädagogik am Katechetischen Institut Luzern, Primarlehrerausbildung an der PHSG Rorschach, SVEB 1, wohnhaft in Bazenhed.  
Sechs Jahre als Religionspädagoge in Luzern mit Schwerpunkt Unter- und Mittelstufe (Zyklus 1+2), neun Jahre in St. Gallen mit Schwerpunkt Oberstufe (Zyklus 3) und Jugendarbeit (Zyklus 4).  
Seit 2013 Mitarbeiter der Fachstelle Religionspädagogik.



### NN (Fachperson Integration und HRU, 15%)



## Aktuelle Projekte – Jahresziele 2023

**Stellenentwicklung** Die Stellen für die Ausbildungsleitung, die Vorschulkatechese und für den HRU sind besetzt

**Ausbildung** Das neue Ausbildungskonzept ist soweit geplant, dass Anfang 2024 ein neuer Ausbildungsgang starten kann

**Interkulturelle Katechese** Besuche bei allen Missionen und verstärkte Integration in die Ausbildungsmodule

**Mediothek** Umsetzung der Umstrukturierung (Konzept Mediothek 2030) und Etablierung neuer Verantwortlichkeiten innerhalb der REP

**QSE** Individualfeedback als letzter Bereich ist eingeführt, Evaluation wird vorbereitet

**Merkblätter** Zum Thema Beurteilung und Schüler\*innen-Feedback sowie für Klassenübergaben liegt je ein Hilfsmittel vor

## Mittelfristige Projekte

**RU2030** Profilierung des RU am Lernort Schule und der (Sakramenten-) Katechese am Lernort Pfarrei mit ökumenischer Ausrichtung

**Mediothek2030** Reduktion Präsenzbestand, Stärkung der digitalen Vernetzung, personelle Verbindung mit der Ausbildung

**Vorschulkatechese** Aufbau eines Bereiches für die Vorschulkatechese mit Grundlagen und Beratungsangeboten für Pfarreien

**Religion in der Öffentlichkeit** Präsenz in externen Medien/ Zeitschriften

## Herausforderungen

**Kirchenaustritte** nehmen aufgrund von Skandalen, finanziellen Überlegungen sowie innerer Distanzierung zu. Die katholische Kirche agiert zunehmend aus einer Minderheitsposition

**Migration** ist im TG stark (katholisch und muslimisch) – der Anteil an Migrant\*innen nimmt kirchlich überproportional zu – mit gleichzeitiger Unterrepräsentation der Migrant\*innen in Leitungsfunktionen

**HRU** in integrativen Situationen wird (besonders am Lernort Schule) wichtiger, ist jedoch zu wenig entwickelt

**Pfarrstrukturen** sollen „dualkongruent“ weiterentwickelt werden – dabei stellen sich Fragen nach der Bedeutung territorialer Pfarreien sowie nach weiteren Aufgabenfeldern für Katechet\*innen

**Berufsbild** Katechet\*in enthält zurzeit einerseits zu wenig Entwicklungsmöglichkeiten für „Leute mit Potential“ und erlaubt andererseits die Berufsausübung als Existenzgrundlage nur beschränkt

**Ressourcen** schwinden (personell und finanziell), proportional steigen dabei die Anteile für Liturgie und RU/Katechese

**(digitale) Kommunikation** ist gesellschaftlich stark etabliert, innerhalb der Fachstelle REP und der Landeskirche zurzeit noch unterentwickelt

Katholische Landeskirche **Thurgau**  
Fachstelle Religionspädagogik

### Daniel Ritter (Stellenleiter, 90%)

\*1971, aufgewachsen im Kanton Solothurn, Studium der Theologie und Philosophie in Luzern, Zürich und Basel (lic. theol.), der Religionspädagogik und Religionswissenschaft in Luzern (MA Religionstheorie) sowie der interreligiösen Spiritualität an der Uni Salzburg (MAS Spiritual Theology). Verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in Hüttwilen.  
Je fünf Jahre als Pastoralassistent in Bern und als Bundespräsident der Jungwacht tätig. Nach drei Jahren als Beauftragter für Jugendarbeit im Kanton Zürich seit 2012 Stellenleiter der Fachstelle Religionspädagogik.



### Barbara Schicker (Bereichsleiterin Mediothek, 80%)

\*1959, aufgewachsen in Baar (ZG), Studium der Theologie in Luzern und Paris, 1987 Abschluss als dipl. theol. in Luzern, Erwachsenenbildnerin mit FA. Verheiratet, wohnhaft in Bürglen.  
Seit 1989 tätig im Bereich Religionsunterricht (Zyklus 1+2), 25 Jahre mit Schwerpunkt Eucharistiekatechese (Pfarrei und Erstkommunionwochenenden Fischingen).  
Seit 2003 Mitarbeiterin der Fachstelle Religionspädagogik.



### NN (Vorschulkatechese, 30%)

